

ZUKUNFTSPROFIL Reichersberg



Begleitung & Moderation: Wolfgang Mader & Ambros Pree

Inhalt

Vorwort	2
Übersicht über den Agenda 21 Prozess für Reichersberg	3
Reichersberger Leitthemen und unsere Ziele	4
Leitthema 1: „Gemeinsam für Reichersberg“	4
Zusammengehörigkeitsgefühl stärken	4
Treffpunkte & Begegnungsräume	4
Vereine – Unsere Träger der Lebensqualität	5
Die Gemeinde kennen & mögen	6
Leitthema 2: „Verkehrs- und Mobilitätsinfrastruktur & Wohnen“	6
Orientierung & Verkehrssicherheit	6
Alternative Mobilitätsformen und Öffentlicher Verkehr (ÖV)	7
Intelligentes Bauen, Bauland u. Raumplanung	7
Leitthema 3: „Umwelt & Landwirtschaft im Blickpunkt“	8
Konsumenten und Landwirtschaft in Verbindung	8
Denken in Kreisläufen und bewusste Regionalität.....	8
Bodenspargemeinde Reichersberg	8
Intakte Natur & Ökologie	9
Leitthema 4: „Freizeit- & Tourismusangebote für uns und unsere Gäste“	9
Einladende Gastronomie genießen in Reichersberg	9
Stift Reichersberg - Unser Partner und Aushängeschild im Tourismus.....	10
Marketingimpulse für Reichersberg.....	10
Unsere Sport- und Freizeiteinrichtungen erhalten und ausbauen	10
Anziehendes Kultur- & Kreativitäts-Angebot	11
Leitthema 5: „Aktive Standortentwicklung und Nahversorgung“	11
Lebendiger & Begeisternder Ortskern	11
Multifunktionales & Einladendes Gemeindehaus.....	11
Gesunde betriebliche Entwicklung von Reichersberg.....	12

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Reichersberg!

Alles ist im Wandel, vieles im Umbruch, manches im Zerfall. Veränderungen machen unsicher, wenn man nicht genau weiß, wohin sie führen, vor allem wenn man nicht mitgestalten kann. Die Agenda 21, ein weltweites Programm für Nachhaltigkeit, schlägt Gemeinden vor, mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Wirtschaft in einen Dialog einzutreten und ein Zukunftsprofil („Leitbild“) für eine nachhaltige Entwicklung zu beschließen und umzusetzen. Der Dialog bedeutet auch mit Widersprüchen zu leben, verschiedene Nutzungsinteressen abzuwägen und Kompromisse zu entwickeln. Im Rahmen der Agenda 21 haben in den vergangenen Monaten bereits viele Menschen aus Reichersberg mitgewirkt und sich mit unserer Zukunft beschäftigt. Herzlichen Dank dafür!

Veränderungen können in der Gemeinde eine große Chance für Neues sein. Für eine erfolgreiche Zukunft ist es jedoch wichtig, mit den gegebenen Ressourcen und dem Bestehenden verantwortlich umzugehen. Dazu möchten wir möglichst viele Reichersbergerinnen und Reichersberger sensibilisieren, ermuntern und begeistern. Nur durch eine breite Basis in der Bevölkerung wird das Zukunftsprofil zu einer wertvollen Orientierungshilfe. Es geht um unsere und unserer Kinder Lebensqualität und Lebenskultur.

Wir wissen, wohin wir wollen ...

Mit dieser Vorlage haben Sie jetzt unser Zukunftsprofil als Entwurf in Ihren Händen. Es enthält Visionen, Leitsätze und Ziele mit denen wir eine ganzheitliche, positive Entwicklung anstreben.

Auf folgende 5 Leitthemen konzentriert sich Reichersberg

1. Gemeinsam für Reichersberg
2. Verkehrs- und Mobilitätsinfrastruktur & Wohnen
3. Umwelt & Landwirtschaft im Blickpunkt
4. Freizeit- & Tourismusangebote für uns und unsere Gäste
5. Aktive Standortentwicklung und Nahversorgung

Als Fundament für das Zukunftsprofil dienten die Gespräche, Diskussionen und Veranstaltungen im Rahmen der Agenda 21 ebenso wie bestehende Konzepte. Durch die breite Basis in der Bevölkerung wird das Zukunftsprofil zu einer wertvollen Orientierungshilfe für zukünftige Maßnahmen, Planungen, Schwerpunktsetzungen und Entscheidungen in Reichersberg.

Wir haben häufig das Wort "WIR" gewählt. Damit zeigen wir auf, dass wir gemeinsam hinter diesen Zielen stehen, die wir auch gemeinsam – unter breiter Beteiligung der Bevölkerung - erarbeitet haben. Nun müssen wir unsere Kräfte darauf hin bündeln, dass wir diese Ziele auch konsequent umsetzen. Daher liegt der Fokus im weiteren Agenda 21-Prozess in der Umsetzung. Dann werden die Ziele auch Wirklichkeit! Wichtige Grundlage dazu ist die Beschlussfassung des Zukunftsprofils im Gemeinderat.

Machen wir unser Reichersberg zur „Mitmachgemeinde“ und sei selbst dabei!

Ihre Kernteammitglieder

Sonja Glatzel, Sabine Spiessberger und Oskar Rothbauer
(Kernteamleitung)

Charlotte Delacher, Andrea Angerer, Wolfgang Karner, Wolfgang Koppelstätter, Sebastian Stummer, Stefan Steinmetz, Heinz Hohensinner, Rainer Egger, Vincent Gassner, Alexander Krippner, Ulrich Überschar, Andreas Unterhuber und Bgm. Bernhard Öttl

Übersicht über den Agenda 21 Prozess für Reichersberg

Die Agenda 21 wurde im Jahr 1992 bei der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro als weltweites Programm für einen Kurswechsel in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung formuliert und von 178 Staaten beschlossen. "Jede Gemeinde/jede Region soll mit ihren Bürger/innen, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft in einen Dialog eintreten und eine lokale Agenda 21, ein Leitbild für eine Nachhaltige Entwicklung beschließen und umsetzen" (Agenda 21, Kapitel 28).

Die Phasen für die Prozessbegleitung orientieren sich am Handbuch Agenda 21 des Landes OÖ / Leitstelle Agenda 21 (<http://www.agenda21-ooe.at/service/foerderungen.html>)

Phase 1: Sensibilisieren und Entscheiden

Der Gemeinderat entschied über den Start des Agenda 21-Prozesses und wählte die externe Prozessbegleitung aus. Ohne einen Gemeinderatsbeschluss kann keine Agenda 21 gestartet werden.

Phase 2: Starten und Aufbauen

Ein „Kernteam“ wurde eingerichtet und übernahm, unterstützt von der externen Prozessbegleitung, die Steuerung und Organisation des Prozesses. Ebenso wurde ein Team für kreative Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsaktivitäten aufgebaut. Insgesamt soll das breite Interesse für Beteiligung geweckt werden. Zum Start des Beteiligungsprozesses wurde ein „Bürgerrat“ und mit dem „Bürgercafé“ eine öffentliche Startveranstaltung organisiert. Gemeinsam wurden aus den Ergebnissen im Kernteam Leitthemen für Reichersberg formuliert und der passende Beteiligungsprozess geplant und organisiert.

Phase 3: Zukunftsprofil erarbeiten

Mit einer Zukunftswerkstätte wurde der breite Beteiligungsprozess zur Erarbeitung von Visionen, Ziele und Ideen für die Zukunft gestartet. Weitere begleitete Treffen werden folgen.

Der Gemeinderat beschließt das Zukunftsprofil im Idealfall einstimmig als Richtschnur für die zukünftigen Entscheidungen und Planungen der Gemeinde.

Phase 4: Projekte umsetzen und Kontinuität erreichen

Mit Hilfe kreativer Beteiligungsformate (z.B. Projektwerkstatt) arbeiten Bürger/innen, Politik und Verwaltung unterstützt von der Prozessbegleitung an den Projektideen, wählen Leit- und Startprojekte aus und formulieren erste Projektskizzen. Dazu wird mit Hilfe der Prozessbegleitung ein Maßnahmenplan erarbeitet, um die Arbeit in der Umsetzungsphase zu strukturieren.

Die Prozessbegleitung unterstützen die Akteure mit fachlicher Beratung und Projektcoaching zu Beginn der Umsetzungsphase, bis die ersten Startprojekte ins Laufen gekommen sind. Für zusätzliche inhaltliche und organisatorische Fragen der Projektplanungen sowie Finanzierungs- und Förderfragen steht die Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit und Umwelt Frau Mag.^a Stefanie Moser bei Bedarf zur Verfügung.

Der Basisprozess wird mit einer Festveranstaltung, in dem das Erreichte gefeiert und eine Vorschau auf das Kommende gegeben wird, abgeschlossen. Gelungene Prozesse enden aber nicht mit dem Zukunftsprofil und einigen umgesetzten Projekten. Die weitere Fortführung soll bis dahin nachhaltig gesichert sein.

Reichersberger Leitthemen und unsere Ziele

Leitthema 1: „Gemeinsam für Reichersberg“

Zusammengehörigkeitsgefühl stärken

Wir heben das Zusammengehörigkeitsgefühl & Miteinander von den Ortsteilen und allen Generationen in Reichersberg.

Wir akzeptieren die bestehende Gemeindestruktur und entwickeln Verständnis für die unterschiedlichen Anliegen der einzelnen Ortschaften. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Kommunikation mit ordentlicher Information, um verbindende Veranstaltungen und vor allem veranstalten wir gemeinsam.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Gemeinsame Sportevents (z.B. Ortsteil-Olympiade), kulturelle Veranstaltungen, Feuerwehr-Veranstaltungen und Feste (z.B. Dorffest, Reichersberger Ball und Adventmarkt im Herrengarten) verbinden Menschen und Organisationen.
- ✓ Wichtig ist uns die Einbindung und Mithilfe der Bürger/innen aus allen Ortsteilen um verbindende Veranstaltungen gemeinsam auf die Beine zu stellen. Damit könnte z.B. gemeinsame Feste organisiert werden, dass jedes Jahr in einem anderen Ortsteil stattfindet.
- ✓ Wir vernetzen und koordinieren uns besser, z.B. durch eine bessere Nutzung vom zentralen Veranstaltungskalender und durch regelmäßige Koordinierungstreffen.
- ✓ Wir optimieren kontinuierlich den Informationsfluss mit den verschiedensten Medien (Postwürfe, Einladungen, Soziale Medien usw.) zu den Ortsteilen, wo durch verschiedene Postleitzahlen, Schulsprengel und Pfarrzugehörigkeiten besondere Herausforderungen bestehen.
- ✓ Wir erheben die Machbarkeit einer gemeinsamen Postleitzahl für das gesamte Gemeindegebiet.
- ✓ Wir prüfen die Einsetzbarkeit vom kostenlosen, überparteilichen Nachbarschafts-App „www.FragNebenan.at“ für Reichersberg.
- ✓ Wir verstärken neben der Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde auch die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. Den Nachteil der dezentralen Lage sollten wir als Vorteil erkennen und diesen auch nutzen. Reichersberg setzt daher Impulse für Kooperationen anstatt Trennendes zu suchen.

Treffpunkte & Begegnungsräume

Wir schaffen Strukturen, die unsere Lebensqualität vor Ort verbessern und unsere Gemeinschaft stärken. Wir brauchen dazu anziehende Plätze und Räume fürs „Zsammstzn“, für Kultur, Bildung, Spiel und Events um Begegnungen und das gegenseitige Kennenlernen zu erleichtern.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir unterstützen das bereits gegründete Baby-Kleinkindertreffen, welches Kindern und Eltern Freude macht und die Gemeinschaft von klein auf stärkt.
- ✓ Wir nutzen vor allem die vielen bereits bestehenden Räumlichkeiten & Örtlichkeiten in Reichersberg besser, wie z.B. die Auslastung des Veranstaltungszentrums. Dazu legen wir gemeinsam mit dem Stift entsprechende Rahmenbedingungen fest und stellen wir es für die lokalen Vereine zu günstigeren Preisen zur Verfügung.
- ✓ Mit leicht verfügbaren und kostengünstigen Räumlichkeiten ermöglichen wir Veranstaltungen auch für kleinere Zielgruppen. Für ehrenamtlich Aktive ist es damit risikoloser Veranstaltungen zu organisieren. Generell sollten wir Initiativen Zeit geben, sich zu entwickeln, auch Treffen mit wenigen Besucher/innen schätzen und die Initiativen, wie zarte Pflänzchen hegen.
- ✓ Wir sehen den großen Wunsch nach einem Café und/oder Abendlokal. Wir unterstützen mögliche Betreiber/innen und Initiativen bei einem Start.
- ✓ Wir verbessern die derzeitige Kommunikation zwischen Gastronomie und den Vereinen bzw. Stammtischrunden im Ortszentrum, damit wieder mehr Einheimische die Gastronomie nutzen können und wollen.
- ✓ Unseren Kindern und Jugendlichen bieten wir einerseits Halt und Orientierung, andererseits die nötigen Freiräume und offene Ohren für ihre Anliegen. Wir geben der Jugend Möglichkeiten, sich aktiv am Gemeindeleben, in Vereinen, bei Veranstaltungen und an der Zukunftsplanung, wie in der Agenda 21 zu beteiligen. Wir laden Jugendliche konsequent ein.
- ✓ Ein gemeinsamer Jugendtreff, der von Jugendlichen selbst vorangetrieben wird, erhöht den Zusammenhalt und die Gestaltungsmöglichkeit für Jugendliche in Reichersberg.
- ✓ Wir erhalten den super „Ferienpass“ und erweitern darauf aufbauend das Angebot für Kinder ab 10 Jahre.
- ✓ Den tollen bestehenden Spielplatz werten wir durch den Zugang zu einem öffentlichen WC und mit einer Beschattung weiter auf und ermöglichen dadurch einen längeren Aufenthalt für Familien.
- ✓ Wir untersuchen die Errichtung und den langfristigen Betrieb einer „Natur-Arena für Bewegung“ in der Au als aktiver und attraktiver Treffpunkt in der freien Natur.

Vereine – Unsere Träger der Lebensqualität

Wir pflegen unser Miteinander, zeigen Wertschätzung gegenüber den ehrenamtlich Aktiven und erhalten unser sehr gutes Vereinsleben als Träger unserer Lebensqualität. Für das soziale Zusammenleben, für die Erreichung vieler Ziele von Reichersberg, für die seelische und körperliche Gesundheit sind unsere Vereine enorm wichtig.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Die Gemeinde unterstützt die Vereine ideell und materiell bestmöglich.
- ✓ Die gegenseitige Wertschätzung der Vereine untereinander ist wichtig, ebenso wie das gegenseitige Einladen und Besuchen von Veranstaltungen. Generell wollen wir die

Sichtbarkeit und Bekanntheit des Vereinsangebotes erhöhen (z.B.: Vorstellung in der Gemeindezeitung o.ä.).

- ✓ Auf die Koordination und auf die Kooperation der Vereine legen wir großen Wert. Die Vernetzung der Vereine soll durch ein regelmäßiges Treffen der Verantwortungsträger/innen verbessert werden.

Die Gemeinde kennen & mögen

Neu Angekommene und allen Interessierten präsentieren wir unsere Gemeinde. Die Gemeinde, die Leute, die Vereine, die Firmen und unsere Infrastruktur zeigen wir neuen Gemeindegängern/innen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir werden eine „Willkommens-Gemeinde“ und starten ein Projekt, welches unter dem Namen „Willkommen Standort OÖ – ein Service für Gemeinden und Unternehmen“ vom Regionalmanagement OÖ forciert und begleitet wird.
- ✓ Wir organisieren gemeinsame Infoveranstaltung(en) aller Vereine, Organisationen usw., wo sich jeder vorstellen und teilnehmen kann. (Infomappe, Infostände,...)
- ✓ Wir motivieren einheimische „Reichersberger-Botschafter/innen“, die z.B. für neu Angekommene Rundgänge in der Gemeinde anbieten.
- ✓ Wir arbeiten eng mit den Kindergärten und Schulen zusammen, um die Gemeinde schon früh kennenzulernen.

Leitthema 2:

„Verkehrs- und Mobilitätsinfrastruktur & Wohnen“

Orientierung & Verkehrssicherheit

Wir sorgen für eine bestmögliche Orientierung auf den Reichersberger Straßen und Wegen. Straßennamen, die entsprechende Nummerierung und Hinweistafeln sollen die entsprechende Orientierung bringen um Häuser und Organisationen einfacher zu finden, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Arbeit der Blaulichtorganisationen zu beschleunigen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir entwickeln die Straßennamen mit Beteiligung der Betroffenen in den einzelnen Ortsteilen und greifen auf bereits bestehende Erhebungen und Ideen zurück.
- ✓ Wir streben für Reichersberg eine gemeinsame Postleitzahl an und prüfen dazu alle damit verbundenen Konsequenzen. (siehe auch Leitthema 1)
- ✓ Wir verbessern unser Leitsystem um z.B. Fehlfahrten von LKW's zu verhindern (z.B. Beschilderung bei Tankstelle Wölfl).

Alternative Mobilitätsformen und Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Wir gewichten die sanften Mobilitätsformen Gehen und Radfahren viel höher und fördern diese massiv. Dies ist eine wichtige Maßnahme für die Verkehrssicherheit, entlastet die bestehenden Straßen, verbessert die Umweltqualität und stärkt die persönliche Gesundheit.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Durch Radwege schaffen wir eine bessere Verbindung der Ortsteile und durch einen Radweg entlang der Bundesstraße B148 nach Hart verkürzen wir lange und gefährliche Wege.
- ✓ Wir verbessern das öffentliche Verkehrsangebot und stärken den gemeinschaftlich organisierten Verkehr, wie z.B. Mitfahrbörsen nutzen oder Auto teilen (Car-Sharing) mit einem Gemeinde-Elektroauto.
- ✓ Wir planen und gestalten neue Straßenzüge geh- und fahrradfreundlich.
- ✓ Wir testen alternative Mobilitätsprojekte, wie z.B. „Pedibus“ für Kindergarten- und Volksschulkinder, auf Umsetzbarkeit in Reichersberg. (Tipp: <http://www.agenda21-ooe.at/viel-projekt-fuer-wenig-geld/pedibus.html>)

Intelligentes Bauen, Bauland u. Raumplanung

Wir setzen auf eine vorausschauende, energiesparende und flächensparende Planungen bei unseren Bauprojekten und in der Raumplanung. Mit unserem „Flächenreichtum“ als große Gemeinde gehen wir sorgsam um.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Leben ins / Leben im Ortszentrum – die vielen Leerstände im Ortszentrum soweit umsetzbar sanieren und nutzen als Chancen für attraktive Arbeits-/Wohnmöglichkeiten für junge Leute.
- ✓ Wir widmen Bauland vorrangig in der Nähe vom Ortskern und versuchen konsequent Baulücken in Siedlungen und Ortschaften zu schließen und lassen innovative Ideen für verdichtetes Bauen in Bebauungspläne einfließen. (siehe auch Leitsatz: „Bodenspargemeinde“)
- ✓ Ein anziehendes Modellprojekt für „Smartes Wohnen“ auf neu gewidmeten Bauland initiieren, welches einerseits die Individualität berücksichtigt und andererseits gemeinschaftlich genutzte Infrastruktur (z.B. Car-Sharing, E-Ladestationen, gemütliche Treffpunkte, Nahwärmeversorgung, öffentliche Freiflächen, einen Badeteich statt vielen Pools, ...) von Beginn an miteinplant.

Leitthema 3:

„Umwelt & Landwirtschaft im Blickpunkt“

Konsumenten und Landwirtschaft in Verbindung

Wir verbessern die Verbindung und die Kooperation zwischen Konsumenten und der Landwirtschaft. Wir schätzen die wertvolle Arbeit der Landwirtschaft für die Versorgung mit regionalen Produkten und für die Schaffung und Wahrung der Kulturlandschaft.

Durch kreative und gemeinschaftsfördernde Aktionen und Projekte fördern und nutzen wir die Produkte aus der Region.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir erheben die Anbieter und veröffentlichen eine Übersicht, wo gibt es was in Reichersberg und in der Umgebung.
- ✓ Wir gründen eine Lebensmittel-Einkaufsgemeinschaft („Food Coop“) nach dem Vorbild aus der Nachbarschaft "GuaT – Gutes aus Taiskirchen". Zum einen erhalten Erzeuger faire Preise für ihre Produkte und zum anderen bietet eine Food Coop totale Transparenz. Konsumenten wissen deshalb genau woher ihre Lebensmittel kommen und können die Bäuerinnen und Bauern ganz persönlich kennenlernen. (Tipp: <http://guat.gshop.at/>)
- ✓ Wir unterstützen die Initiativen von regionalen Bio-Vermarktern, wie z.B. die Gründung von „Wolfgang´s BIO-INN“ und vor allem stärken wir anschließend mit unserem Besuch und Einkauf die regionalen Strukturen und den Zusammenhalt.

Denken in Kreisläufen und bewusste Regionalität

Wir beginnen mit der Bewusstseinsbildung für Regionalität und Umweltschutz bereits im Kindergarten und in der Schule. Zentral ist dabei die Vorbildwirkung aller älteren Generationen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir fördern gemeinschaftlich organisierte Projekte, wie beispielsweise das gemeinsame Anlegen eines öffentlichen Obstgartens, Vermittlung von saisonal überschüssigen Obst & Gemüse aus Hausgärten und erkunden die Sanierung vom Glashaus neben dem Klosterhof verbunden mit einer öffentlichen Nutzung durch die Bevölkerung.
- ✓ Wir unterstützen die Steigerung der Bio-Landwirtschaft und die regionale Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten.

Bodenspargemeinde Reichersberg

Reichersberg ist „Reich an Fläche“ und sich seiner Verantwortung für einen sorgsamen Umgang mit dem Boden bewusst. Wir schauen bei der Raumplanung und Flächenwidmung auf eine bodensparende Planung. (Siehe auch Leitthema 2)

Den Schutz des Bodens sehen wir als wesentlichen Faktor für einen vorbeugenden Hochwasserschutz.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir orientieren uns in der Raumordnung an einer nachhaltigen Bodenpolitik, die beispielsweise eine Lenkung der Siedlungsentwicklung nach innen (Ortskern und bestehende Siedlungen), verdichtete Bauweisen und die Förderung der Qualität der Siedlungsgestaltung (z. B. gemeinschaftlich genutzte Grünflächen) vorsieht.
- ✓ Wir achten auf eine vorrangige Nutzung bestehender Gebäude. Für leerstehende Gebäude wollen wir wieder eine Verwendung und Nutzung finden.

Intakte Natur & Ökologie

Reichersberg lässt der Natur ihren Platz - die Natur ist die Grundlage für eine erfolgreiche Bewirtschaftung durch unsere Landwirtschaft und die Basis für den angestrebten sanften Tourismus.

Reichersberg ist als nachhaltig ausgerichtete Gemeinde bestrebt, bei allen Maßnahmen auf ein Gleichgewicht von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Interessen zu achten. Unsere vorhandenen Ressourcen, die intakte Natur und Erholungsräume, wie auch Energie werden schonend, sparsam und sinnvoll eingesetzt.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir sorgen für eine tier- und umweltfreundliche Bepflanzung von öffentlichen Flächen („bienenfreundlich“) und ebenso verzichten wir bei öffentlichen Flächen auf Spritzmittel (z.B. Kindergarten, Spielplatz, Gehsteige, Hauptplatz,...).
- ✓ Wir setzen wieder vermehrt Hecken zwischen landwirtschaftlichen Flächen. Damit steigern wir die Artenvielfalt, schaffen Rückzugsraum für Nützlinge und verschönern die Kulturlandschaft.

Leitthema 4:

„Freizeit- & Tourismusangebote für uns und unsere Gäste“

Einladende Gastronomie genießen in Reichersberg

Wir besuchen und schätzen unsere bestehende funktionierende Gastronomie in den Ortsteilen, freuen uns über die Entstehung von neuen Angeboten und bemühen uns um eine Verbesserung des gastronomischen Angebotes für die Einheimischen und Gäste im Ortskern.

Zusätzlich entwickeln wir neue Formen der Kooperation zwischen den Vereinen und der Gastronomie.

Stift Reichersberg - Unser Partner und Aushängeschild im Tourismus

Gemeinsam erarbeiten das Stift und die touristischen Partner mit der Gemeinde das touristische Profil von Reichersberg und bauen das Angebot im sanften Tourismus aus. Bildung, Kultur, Gärten und Bewegung in der Natur sind unsere wesentlichen Angebote.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir verstärken die Kooperationen zwischen Stift, der Gemeinde und dem Tourismusverband
- ✓ Die Gärten - Stift- und Herrengarten, den Kräutergarten oder zukünftige Gemeinschaftsgärten machen wir zu interessanten Anziehungspunkten.
- ✓ Ein sanierter und wiederbelebter Chorherrenweg schafft eine verbesserte Verbindung zu den Innauen. Wir schützen unser Naturjuwel „Innauen“ und öffnen es nur für eine sanfte touristische Nutzung als Ort der Ruhe und Entspannung, die auch für dieses besondere Ökosystem sensibilisiert. Dazu berücksichtigen wir die Überschwemmungsgefahr in der Au.
- ✓ Den Klosterhof „Moarhof“ wollen wir mit Leben erfüllen und eventuell für Veranstaltungen im Sommer nutzen.
- ✓ Wir checken die Errichtung eines Motorikwegs und/oder einer „Natur-Arena für Bewegung“ als aktiver und attraktiver Treffpunkt in der freien Natur (siehe auch Leitthema 1).

Marketingimpulse für Reichersberg

Wir bauen ein professionelles Marketing für die Angebote in Reichersberg auf.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir entwickeln unser touristisches Profil und Angebote, welche gezielt mit Unterstützung des Tourismusverbandes und durch Errichtung eines Info/Tourismusbüros im neuen Gemeindeamt vermarktet werden sollen.
- ✓ Wir bauen eine passende Struktur für die Vermarktung der touristischen Angebote in Reichersberg auf.
- ✓ Wir arbeiten enger mit dem Tourismusverband Innviertel zusammen. Der Markenkern „s´Innviertel - ehrlich . echt . guat .“ soll bei uns spürbar werden.

Unsere Sport- und Freizeiteinrichtungen erhalten und ausbauen

Die Sportvereine sind zentral für den Zusammenhalt in der Gemeinde, für die Jugendförderung und für ein gesundes Bewegungsangebot. Wir sichern die bestehende Infrastruktur der Vereine und schaffen Möglichkeiten für die Erweiterung.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir sichern die bestehenden Sport- und Spielflächen langfristig mit entsprechenden Verträgen.
- ✓ Sport ist auch Elternsache und die Bewegungsangebote sind im Interesse der Eltern, daher ist die Wertschätzung der ehrenamtlichen Aktiven sehr wichtig und eine eventuelle finanzielle und zeitliche Unterstützung der Eltern hilfreich.
- ✓ Mit einem zusätzlichen Trainingsplatz für Ballsport (Fußball & Volleyball) schaffen wir eine wichtige infrastrukturelle Verbesserung für die Vereine.

- ✓ Wir sorgen auch in den Ortschaften für eine bestmögliche Ausstattung mit Spielplätzen.

Anziehendes Kultur- & Kreativitäts-Angebot

Mit einem erweiterten kulturell-kreativen Angebot schaffen wir eine höhere Attraktivität für Reichersberger/innen aller Generationen, für Zuzügler und Gäste herzukommen und für die Ansiedlung von Betrieben.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Mit einem vielfältigen Kulturangebot sprechen wir unterschiedlichste Ziel- und Altersgruppen an und nutzen dies auch gezielt, um Brücken zu bauen.
- ✓ Wir etablieren eine lokale Szene, die regionalen Künstlern eine „Bühne“ bietet. Im Idealfall unterstützen wir die Gründung eines lokalen/regionalen Kulturvereins.

Leitthema 5:

„Aktive Standortentwicklung und Nahversorgung“

Lebendiger & Begeisternder Ortskern

Reichersberg besitzt einen Ortskern und ein Ortsbild mit großem Potential, welches wir heben wollen. Wir gestalten unseren Ortskern lebendig und anziehend für uns und unsere Gäste. Dazu braucht es eine Belebung des Alltags, Märkte, Feste, Konzerte, die Einbindung von Touristen und viele einzelne Initiativen.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir stärken die bestehende Struktur im Ort und sorgen für eine zusätzliche Belebung. Am und rund um den Ortsplatz soll unser zentraler Treffpunkt und Begegnungsraum sein.
- ✓ Wir initiieren Maßnahmen damit unsere leerstehenden Flächen wieder genutzt werden und damit unser Ortszentrum "begehrtest" wird. Dazu unterstützen wir interessierte Hauseigentümer/innen und Unternehmer/innen die Räume und Gebäude neu zu verwenden und zu verwerten.
- ✓ Wir betreiben die Ansiedlung von zumindest zwei Frequenzbringern im Ortskern, wie z.B. Lebensmittelhandel mit innovativen neuen Modellen, Café oder zugkräftiges Gasthaus.
- ✓ Wir schaffen einladende Plätze zum Verweilen, Sitzen und Spielen. Wir realisieren einen attraktiven Ortskern mit ansprechenden Aufenthaltszonen und Begegnungsmöglichkeiten. Mit dem Start von Sänger- oder Musikstammtische setzen wir erste Impulse und Schritte für die Belebung der Gastronomie.

Multifunktionales & Einladendes Gemeindehaus

Das neue Gemeindehaus entwickeln wir zu einem multifunktional nutzbaren Gebäude, welches gerne genutzt und besucht wird. Zusätzliche Angebote im Gebäude (z.B. Arztpraxis,

Physiotherapeuten, Tourismusbüro, Post-Partner usw.) erhöhen die Besucherfrequenz im Ortszentrum und sichern bzw. verbessern das bestehende Angebot.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir binden die Bürger/innen vor/bei der Planung mit ein.
- ✓ Bestehende Überlegungen (z.B. Spielgruppe) können im Gemeindehaus mittelfristig einen Platz für ihre Treffen bekommen.
- ✓ Wir beziehen andere Nutzungen und Funktionen mit ein um ein gern und gut besuchtes Gemeindehaus zu haben.
- ✓ Wir sorgen für eine Gestaltung eines attraktiven Umfeldes beim neuen Gemeindehaus, das über die Schaffung von Parkplätzen hinausgeht.

Gesunde betriebliche Entwicklung von Reichersberg

Wir setzen auf eine gesunde Mischung von Klein- und Mittelunternehmen mit Leitbetrieben.

Stabile Arbeitsplätze mit attraktiven Arbeitsbedingungen und zukunftsgerecht gestalteten Arbeitswelten in innovativen und wettbewerbsfähigen Unternehmen bilden die Lebensgrundlage für die Reichersberger Bevölkerung.

Das bedeutet für uns:

- ✓ Wir setzen uns gemeinsam für den schnellen Breitbandausbau ein. Dies ist eine zentrale Basis für eine gute Weiterentwicklung des Standortes.
- ✓ Wir unterstützen besonders Kleinbetriebe in Reichersberg, z.B. durch Hilfe bei der Suche nach geeigneten Grundstücken und Räumlichkeiten.
- ✓ „Start up Reichersberg“ - Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Start-up's. Vor allem realisieren wir dazu einen gemeinschaftlich nutzbaren Arbeitsraum (Co-Working-Space).
- ✓ Wir entwickeln gemeinsam Konzepte mit Gemeinde, Stift, Bank und weiteren Partnern für die Ansiedlung von Start-up Unternehmen in ungenutzten Flächen im Ortskern (z.B. Hofrichter Haus, Atelier, Amtmannhaus, altes Schulhaus am Marktplatz, ...)
- ✓ Ein kulturell-kreatives Umfeld (siehe Leitsatz: „Anziehendes Kultur- & Kreativitäts-Angebot“) schafft einen wesentlichen Nährboden für neue Betriebe.
- ✓ Wir versuchen weiterhin mit aller Kraft die Errichtung einer Fachhochschule in Reichersberg voranzutreiben.
- ✓ Wir erweitern die Großbetriebe und großflächigen Betriebsbaugebiete nicht um jeden Preis.
- ✓ Wir kurbeln die Gründung einer Reichersberger Wirtschaftsgemeinschaft an, um die Vernetzung und Kooperation der Betriebe untereinander zu verstärken.